



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CCLXXI. Die Hoddendorf zu Stendal verkaufen Besitzungen zu Dosedow an
das Domstift, 1415.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

Achte scepel gherften, ver scepel weytes, twe scepel haueren, twe honre, negenteyndehaluen Brandeborgesch penningh vnd achtentwintich Brandenborghesche penninghe iarlike renthe ouer den hof vnde huuen, den nu bewonet vnd bedryuet Junghe Arnd brugheman vorbenumet vnde dat gericht bynnen tuns, denft vnd smalen tegheden vnde verteyn honre iarliker renthe ouer eyn koster erue, dar nu vppe wonet olde Tideke brugheman, Vort ouer eyn ander koster erue dat gericht bynnen tuns, denft, smalen tegede vnd negenteyn honre iarliker renthe vnde dry honre iarliker renthe ouer lysen wurt, de nu plecht to geuen de Arnd salighe, bure darfulues, vnde eyn Brandenborghes punt iarliker renthe ouer de bure gemeyne des fuluen dorpes to Dufedow, vor twe vnde druhtich mark Stendelscher weringhe, de se my wol to danke betalet hebben vnd de wiliken in myne vnd myner eruen nut gekomen synt. — vnd ik hebbe ene de vorseuen gudere vnd iarliker renthe vorlaten vor richtere vnd den buren des fuluen dorpes to Dufedow vnd vorlate mid desseme breue vnde ik wil vnd myne eruen scolen to erer hand vorlaten de vorseuen gudere iarliker renthe, wur wenne vnde wo dicke enne de vorlatinghe behuf is, wan ik edder myne eruen dar to werde geeyschet. — — na godes bort dufend iar ver hundred iar darna in deme vesteynden iare, des mandages na alle godes hilgen dage.

CCLXXI. Die Hoddendorf zu Stendal verlaufen Besizungen zu Dufedow an das Domstift, 1415.

Wy olde Ebel hoddendorpe Borgher to Stendal, laurencius prester, Tile, heyne, Curd, hans und Arnd, Bruder, ok geheyt hoddendorpe, Bekennen — dat wy to eynem rechten bestanden kope vorkoft hebben — Den Erbaren heren, Ern Diderike van Angeren deken vnde deme Capittle to Stendal, dat halue gericht ouer olde Arnd saligen vnd Junghe Arnd Saligen houe, dar se nu vppe wonen in deme dorpe to Dufedow vnd twen scepelen rogen iarliker plege vnd mid enem vuder hoves vmme dat drudde iar, so dat wi ouer de houe vnd huuen neyne rechticheyt edder nene iarlike plege vorder dar vp edder inne beholden, vor eyn gelt, alz wy eygworden sin, dat se vns wol to danke betalet hebben vnd wiliken in vnse nut gekomen is. Desses vorseuen kopes gerichtes vnde renthe wille wy vnd vnse eruen scolen en eyn recht gewere wesen, — vnde wy hebben en dat halue gericht, de renthe vnd plege vorseuen vorlaten vor richtere vnd den buren des fuluen dorpes vnd vorlaten de mid dessem breue: vnd wi willen vnd vnse erben scolen to erer hand vorlaten dat halue gericht, renthe vnd plege vorseuen, wur en der vorlatinge behuff ys, wan wy edder vnse eruen dar werden to geeyschet. — Des to merer bekenntnisse so hebbe wy Ebel, laurencius prester vnd Curd al geheyt hoddendorpe vorgenumet vnse Ingefegle wiliken laten hangen an dessen breff, der wy Tile, heyne, hans vnd Arnd Brudere vorseuen al geheyt hoddendorpe vns hir to gebuken, De gegeuen ys na godes bort dufend iar ver hundred iar darna in deme vesteynden iare.

CCLXXII. Sabel von Königsmark zu Boben verkauft an den Priester Peter Scharow eine Rente aus seinen Hofe, am 5. Juni 1416.

Ik sabel van konigsmarke, wonachtich to boben, bekenne — dat ik met volbort myner rechten eruen hebbe vorkoft vnde vorkope den erbarn prister hern petro scharo festeyn schepel